Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau

Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft

Band: - (1926)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sommer und Ferien und ein erfrischendes Buch —

dann fühlen Sie sich belebt und verjüngt! Das lebensfrische Ferienbuch für Sie ist

DER TROPENSPIEGEL

von G. RUDOLF BAUMANN

2 illustrierte Bände gebunden 25 Fr., Leinen 30 Fr.

"Es sind wirklich Werte ästhetischer, literarischer, künstlerischer Art, die diesem Buche unter vielen anderen eine Ausnahmestellung sichern."

(Berliner Tageblatt)

ORELL FÜSSLI VERLAG / ZÜRICH

Vom ewigen Gral

Gedanken zu einer Philosophie der Reuschheit und Erlösung

von Wilhelm Müller:Walbaum

308 Seiten. In vornehmem halbleinenband Mt. 9.75, brosch. Mt. 8.75

In halt: Kundry und Klingfor - Bolf und Menschheit - Das Judentum - Der Ginn des Geschlechts - Bom held zum heiland - Das Schulderlebnis - Sinn der Keuschheit - heiligkeit und Erlösung – Religion und Runst

"Zu den "Einsamen und Einzelnen, die das geistige Volkstum zu tragen und zu führen berufen sind" (Nielssche), gehört der Verfasser des "Ewigen Eral" ... Im Gegensat zu Spengler hat MüllersWalbaum die wissenschafts liche Arbeit anverer Denker berücksicht, wodurch sich der Werbeit nur erhöht. Doch ist das Wert eine durch aus originelle Schöpfung, das Ergebnis einer vorbildlich strengen und gründlichen, durch sittlichen Ernst geadelten Gedankenarbeit, die sich weit ab hält von allem Aesthex tizismus und Dilettantismus. MüllersWalbaum ist Vertreter einer Philosophie, die zu der unserendigen Einheit aller Erkenntnisfunktionen gelangen will Was über das Wesen unserer Kulturkrise und den Zentralbegriff der universellen Verschuldung ausgeführt wird, zeigt den tiefbohrenden, tief sittlich empsindenden Deutschen. Der Leser wird auf höhen philosophischer Betrachtungsweise geführt, von denen überraschende und erschütternde Ausblicke in Fernen und in Abgründe sich eröffnen."

(Der Goldene Garten.)

"Der Verfasser dieses wundervollen Buches, hochschullehrer für Mathematik in hannover, gibt hier eine psichologischemetaphysische Untersuchung, die mit Seherblick die großen Kulture und wissenschaftlichen Probleme der Zeit durchleuchtet. Die Keuschheit wird als beständige allburchringende Seelenhaltung verstanden und über das Geschlechtliche hinaus auf alle Gebiete sozialer und kultureller Betätigung bezogen.
So wird dieses Buch, von jedem für Selbstbesinnung Zugänglichen mit tiesem Eindruck und Gewinn aufgenommen werden."

(Aus einer Besprechung von Dr. A. Glipner in der "Deutschofferreichischen Tageszeitung".)

"Dies Werk, aus ber Not unferer Zeit geboren, ift ein aufleuchtendes Tagen."

(Oberösterreichische Tageszeitung.)

Ausführliche Prospette tostenlos vom Berlag und jeder Buchhandlung



ia Juni

halte Dir für die Sonntage im Grünen die genussvoll unterhaltenden Bücher von Hermann Kurz zur Hand: "Die Gewinner", "Die Guten von Gutenburg" "Die gerupfte Braut" und alle andern, Schiblis Novellenband: "Unterm Lebensbaum" oder Edgers Detektivroman "Das Verschwörernest im Tessin"



Aus dem Inhalt des letzten Heftes:

Rud. Alexand. Schröder: Homer und der Dichter Rudolf Alexander Schröder. Aus Homers Ilias Jacques Sindral: Vorausblicke Wilhelm Hausenstein: Lago Maggiore Max Geilinger: Zu Ehren von Jochen Appelkern Hans R. von Salis: Die geistige Zusammenarbeit Max Rychner: Dostojewski und der Westen C. Helbling: Emil Ludwig: Wilhelm der Zweite Frank Henry Gschwind: Joseph Conrad Willy Tappolet: Ernest Ansermet Walter Adrian: Alfred Marxer Emmy Rogivue-Waser: Französinnen von heute Wirtschaftliche Notizen

Neue Schweizer Rundschau

Nouvelle Revue Suisse

Jahresabonnement (12 Hefte) Fr.18.— Halbjahresabonnement . . . Fr. 9.— Einzelhefte (ca. 110 Seiten) . Fr. 2.—

Wissen und Leben

XVIII. Jahrg.: 1264 Seiten und Bilder

In Ganzleinen geb. Fr. 20.— In einzelnen Heften Fr. 12.— Frühere Jahrgänge in Ganzleinen geb. Fr. 20.— Einzelne Hefte Fr. 1. 25

Orell Füssli Verlag, Zürich

Die NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

im Spiegel der Presse:

"Die Literarische Welt":

Nach dem Eingehen des "Neuen Merkur" darf die N. S. R unbedenklich als die beste unter den neuern grossen Literaturrevuen in deutscher Sprache bezeichnet werden.

"Frankfurter Zeitung":

Diese Zeitschrift bietet das beste Erreichbare, interessant, anregend, geistig gewappnet, mutig, kämpferisch...; sie ist eine Zeitschrift, die wie wenige Stil besitzt und pflegt.

WALZ MITTEILUNGEN

Fachschrift über Optik Mikro, Photo, Projektion, Kinematographie Gegr. 1911

Verlegt bei WALZ & Co., Optische Werkstätte, ST. GALLEN

"ZUR MANEGG" ZURICH 2, Bellariastr. 18 Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen.
Vorsteherin: Frl. Hotz.

Internat: Für Mödchen von 12—18 Jahren, sorgföltige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis Leiterin: Frl. M. Hitz.



CANNES HOTELBEAU SÉJOUR

150 Zimmer, 50 Bäder / Höchster Komfort / Mässige Preise / Schweizer Direktion



Erste schweizerische Hochalpine MTTTELSCHULE

(Gymnasial-, Real- u. Handelsabtlg.) mit kant. Maturitätsberechtigung

1750 m ü. M. – Prospekt, Lehrplan und Jahresbericht durch die Direktion



THERMAL-KURBAD

BADBN

BEIZÜRICH

heilt Rheumatismus, Gidt, Isdias, Frauenleiden, Gelenk- u. Halskrankheiten

Prospekte durch die Kurverwaltung